



Christian Education Project
CEP – INDIA / PAKISTAN
Christliche Ausbildungsprojekte
Mission und Evangelisationen



**Unterstützung von: Gemeindebau – einheimische Evangelisten – Schulen – Patenschaften
In Zusammenarbeit bestehender Gemeinden vor Ort.**

Carsten u. Beate Kürbis, Zwickertstr. 2, 49356 Diepholz, Tel. 05441 - 9924224
eMail: carsten.kuerbis@gmail.com

Liebe Freunde und Geschwister,

Dezember 2019

gerne geben wir Euch wieder einen kleinen Rückblick unserer letzten Missionsreise nach Pakistan. Unser Herr hat wieder einmal seine schützenden Hände über und unter uns gehalten während der gesamten Zeit vom 02.-14. Nov. 2019. Am letzten Tag vor unserer Abreise bekam ich (Carsten) eine Erkältung mit Husten und Heiserkeit. Doch während der ganzen Tage in Pakistan blieb diese Erkältung unterdrückt. Als wir auf der Heimreise waren und in Deutschland dann wieder aus dem Flugzeug stiegen, war ich dann richtig krank. Nun, nach zwei Wochen, immer noch angeschlagen, fühle ich mich, Gott sei gelobt, in der Lage diesen Missionsbericht zu schreiben.

Herzlich danken wir für euer Gebet

Ohne eine persönliche Hingabe an unseren Gott, mit der Überlegung, es könnte unsere letzte Reise in dieses Land sein, könnten wir diesen Dienst nicht tun. Ohne Gewissheit, in Seine gnädige Hand zu fallen, wenn es denn sein sollte, wären wir kraftlos und in Angstzuständen. Ohne jenes Wissen, dass viele Beter uns begleiten, würde uns der Mut zu dieser Arbeit fehlen. Herzlich danken wir auch für alle finanzielle Unterstützung. Ohne sie wäre der Umfang der Arbeiten nicht möglich. Unser Gebet ist es, dass der Herr jeden einzelnen Geber reichlich segnet und ihm Anteil an den Segnungen zuteilwerden lässt.

Nun, seit 11 Jahren, dürfen wir in diesem Dienst stehen und haben vor einigen Jahren das Christian Education Project (CEP Pakistan) gegründet, mit Solomon und Anita Gill als Department Manager. Unsere zwei verantwortlichen Bezugspersonen, die einen hervorragenden, segensreichen und vertrauensvollen Dienst tun, nehmen die organisatorischen Aufgaben wahr. Sie suchen die Patenstudenten aus und empfehlen sie uns. Sie arbeiten mit verschiedenen Schlüsselpersonen zusammen und organisieren die Nähkurse und betreuen die Tutitiongruppen. Mit weiteren Co-Workern betreuen sie die Ziegeleiarbeiter. Sie kennen sich mit den Landesbegebenheiten und der Kultur aus. Beten wir auch für sie, die in täglichen Gefahren stehen und sich oft mit Moslems auseinandersetzen müssen. Wir besuchten außerdem Gemeinden und dienten ihnen mit dem Wort.



Bankverbindung: Christian Education Project - Carsten Kürbis
Volksbank Syke IBAN DE50 2916 7624 0055 3573 01
BIC GENODEF1SHR

Nach unserer Ankunft in Islamabad sind wir von unseren Bruder Solomon vom Flughafen abgeholt worden. Einen Tag brauchten Beate und ich um uns zu akklimatisieren, auch wegen der 4 stündigen Zeitumstellung.

Am Montag ging es zu der afghanischen Grenze nach Peshawar zu den Nähstudenten. Dort trafen wir Bruder Vicky, der die Näkurse mit dem Pastor der presbyterianischen Kirche organisiert hatte. An unserem Besuchstag wollten wir alle Absolventen der zwei vorausgegangenen Kurse kennenlernen, um mit Ihnen auch persönliche Gemeinschaft zu pflegen. Wir kamen in dem Gemeindehaus der Kirche zusammen. Alle warteten bereits auf uns, haben wir uns doch verspätet. Bruder Vicky hatte im Auftrag von Bruder Solomon die Nähmaschinen organisiert, die wir den Absolventen übereichen wollten. Sie kauften auch drei Maschinen mehr, damit sie in der Ausbildungszeit nicht immer aufeinander warten müssen. Nach kurzer Ansprache und Kennenlernen übereichten wir die 19 Nähmaschinen.



Wie groß war die Freude! Nun können Sie von zu Hause aus Näharbeiten vornehmen und bekommen so ein zusätzliches Einkommen. Damit ist ihnen wirklich geholfen, ohne dass sie beständig auf Hilfe von außen angewiesen sind. Auch wenn wir ihnen von Herzen gern finanziell helfen würden, so ist doch die Hilfe zur Selbsthilfe die effektivste. Außerdem bekamen sie von Bruder Vicky ein Neues Testament auf Paschtu überreicht. (**Paschtu** ist neben Dari offizieller Name des Neupersischen in Afgha-



nistan) Diese Sprache wird auch im Grenzbereich von Pakistan/Afganistan gesprochen.

Dieses NT wurde von der Holy Bibel Fundation (Schweiz) herausgegeben, die es sich zur Aufgabe gemacht hat, die Übersetzungen nach der reformatorischen KING JAMES Bible abzugleichen und den Ursprung der ersten Übersetzungen wieder herzustellen. Möge der Herr das Werk segnen und stärken. Wir sind sehr dankbar für die Neuen Testamente. Im Laufe der nächsten Monate soll auch die ganze Bibel in Paschtu vorliegen.



CTTC Ausbildungspatenschaften



Am nächsten Tag trafen wir uns mit zwei ehemaligen Studenten und Absolventen der CTTC in Rawalpindi. Fiaoz Narir, 21 Jahre (rechts im Bild), erlernte den Beruf des Schlossers für 3 Jahre. Sein Vater starb schon früh an einem Herzinfarkt, seine Mutter starb 2018 ebenfalls durch eine schwere Krankheit. Er hat noch weitere 4 Brüder und 3 Schwestern. Wie schwer war es, sich durch das armselige Leben zu schlagen! Durch gläubige Verwandte, mit denen er in eine christl. Gemeinde ging, wurde Bruder Solomon darauf aufmerksam und bot ihm eine kostenlose Ausbildung beim CTTC in Gujranwala an. Diese nahm er dankbar an und seine Verwandten ließen ihn gehen.

Es ist nicht selbstverständlich, dass die Familie oder die Verwandten Ihre Kinder gehen lassen, werden sie doch auch zu Hause zum Broterwerb benötigt. Nach seiner erfolgreichen Absolvierung bekam er eine Anstellung als ziviler Maschinist beim pakistanischen Militär. Nun hat er die Möglichkeit seine Geschwister und Anverwandten auch finanziell zu unterstützen. Ibraca Masih, 22 Jahre, kommt ebenfalls aus einer sehr armen Familie. Sein Vater verdient den Lebensunterhalt für seine Familie mit dem transportieren von Steinen mit einem Eselskarren. Auch hier liegt nur ein sehr beschaulicher Verdienst vor. Ibraca hat noch 3 Brüder und 2 Schwestern. Er hat den Beruf eines Elektrikers erlernt, nun arbeitet er in einer kleinen Elektrofirma. Leider kann er seine Familie noch nicht unterstützen, da er noch zu wenig verdient. So durften wir schon 9 junge Menschen in der Berufsbildung unterstützen. Fünf sind bereits fertig und weitere vier befinden sich z.Zt. in der Ausbildung.



Herzlich danken wir auch für Eure geschwisterliche Unterstützung, denn nur damit wurde diese Arbeit erst möglich!

Am nächsten Tag besuchten wir beim CTTC in Gujranwala auch die aktiven Studenten. Es war uns eine große Freude, sie persönlich kennenzulernen und nicht nur über Bilder und Beschreibungen. Auch sie erlernen den Beruf des Elektrikers, Maurers, Schlossers, und IT-Technikers. Wer bereit ist, hier in die Jugendlichen zu investieren, der tut gewiss ein gutes Werk. Die Ausbildung liegt bei ca. 50 Euro im Monat.

Damit sind die Unterbringung in einem betriebseigenen Hostel und die tägliche Versorgung schon enthalten. Für das kommende Jahr 2020 haben wir den Vorschlag unterbreitet, zusätzliche 3-5 Patenschaften anzubieten. Da aber auch unsere persönlichen Mittel begrenzt sind, würden wir uns freuen, auch hier noch weitere Unterstützer zur Förderung der Jugendlichen zu finden.

Das Bild rechts zeigt öffentliche Verkehrsmittel in Pakistan.



Tutioncenter Sheikupura und Lahore



Weiter ging es zu dem Tutioncenter Sheikupura. Diese Kinder gehen z. T. in die staatlichen Schulen. Die meisten jedoch benötigen noch weitere Unterstützung und Hilfen.

Z. Zt. unterstützt CEP Pakistan 3 Tutioncenter, 1 x Sheikupura und 2 x in Lahore. Wir bezahlen jeweils monatl. die angestellte Lehrerschaft und unterstützen in Schulmaterialien und wo es sonst noch nötig ist. Hier haben wir den Kindern neue Essensdosen und Trinkflaschen mitgebracht und sie bekamen Süßigkeiten aus Deutschland. Außerdem unterstützt CEP noch ein weiteres Mädchen mit Namen Asnat, 18 Jahre (Bild rechts) geht in Lahore auf ein christl. Internat. Nach der Schule möchte sie gerne eine Krankenschwesternausbildung machen. So Gott will, werden wir sie dabei finanziell unterstützen und beruflich begleiten. Sie ist ein gläubiges Mädchen aus sehr armen Verhältnissen und hat noch eine Schwester und zwei Brüder.



Das Bild links zeigt in der Mitte die Lehrerin des Tutioncenter in Lahore mit zwei ihrer Helferinnen, die auch Sonntags im Gottesdienst die Kinderstunde gestalten. Wir freuen uns, dass wir auch hier etwas unterstützen können und so die geistliche Entwicklung der Kinder mitgestalten dürfen.

Auch hier haben wir wieder Süßes und praktische Geschenke verteilen können, auf die die Kinder schon warteten!

Brick Kilns

In der Nähe von Faisalabad trafen wir auf unseren weiteren Co-Worker Emanuel Masih (Bild Mitte). Er betreut u. a. die Sklaven und die armen Ziegeleiarbeiter. Hier sehen wir drei Brüder, die wir bei Ihrer Arbeit trafen. Sie müssen den Ton vorbereiten, damit dieser in einer Vorrichtung zu Steinen geformt werden kann. Mit vier Leuten schaffen sie umgerechnet, so sagen sie, 4000 Steine am Tag. Es ist eine sehr schwere und außerdem schlecht bezahlte Tätigkeit. Wir können uns hierbei gut vorstellen, wie das Volk Gottes in Ägypten die Steine produzierten. Bei trockenem, jedoch sehr windigem Wetter waren die drei Brüder fleißig und zeigten uns willig ihre Arbeit.



Als wir diese gläubigen und auch dankbaren Christen sahen, wurden wir an unsere verwöhnten Umstände in Deutschland erinnert. Möchte der Herr uns allen dankbare Herzen schenken.

Es grüßen Carsten und Beate Kürbis

**„Und alles, was ihr tut, das tut von Herzen,
als für den Herrn und nicht für Menschen.“ Kol 3,23**